Förderverein Atelierhaus Vahle e. V. · Schumannstraße 11 · D-64287 Darmstadt

Atelierhaus Vahle
Kulturinstitut

Das Atelierhaus Vahle lädt ein am Samstag, dem 26. Oktober 2019 zum Literaturtag

„nebenan II grenzenlos“

14:15 **Begrüßung Dr. Christiane Klein, mit Hinweisen zur Filmreihe im Rexkino**

Ines Geipel reflektiert über "30 Jahre Mauerfall oder die unendliche Geschichte einer Revolution“

Lesung, Ines Geipel, aus ihrem Buch "Mein Bruder, der Osten und der Hass"

Texte von
Jürgen Fuchs, *1950 Reichenbach, Vogtland - 1999 Berlin;
Henryk Bereska, *1926 Katowice - 2005 Berlin;
Sylvia Kabus, *1952 Görlitz, lebt in München und Leipzig
Thomas Körner, *1942 Breslau, lebt in Baden
Salli Sallmann, *1953 in Chemnitz, lebt in Berlin
gelesen von Peter Benz und Eva Maguerre

16:00 Gesprächs- und Teepause

16:30 **Lesung, Kurt Drawert, Zentrum für neue Literatur/Textwerkstatt, Darmstadt, aus "Die Verformung beginnt in der Sprache"; "Spiegelland"; "Ich hielt meinen Schatten für einen anderen und grüßte" und einem neuen Manuskript, das 2020 erscheint: "Dresden. Die zweite Zeit."**

Kurt Drawert im Gespräch mit Ines Geipel, ein Austausch

18:00 **Vernissage, Ute Döring, Fotografie**

Schlussdiskussion

Änderungen vorbehalten

Veranstaltungsort: Kulturinstitut Atelierhaus Vahle, Schumannstr. 11, 64287 Darmstadt
Unkostenbeitrag: 15 €, ermäßigt 10 €;
Für Mitglieder des Fördervereins und Ehrenamt Darmstadt 10 €
Kontakt: Tel. 06151-75121 oder
e-mail: foerderverein@atelierhaus-vahle.de

Mit freundlicher Unterstützung:

Wissenschaftsstadt Darmstadt · Merck'sche Gesellschaft für Kunst & Wissenschaft e.V. · Sparkasse Darmstadt · Darmstädter Förderkreis Kultur e.V. · HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH · Förderverein Atelierhaus Vahle

Zur Vertiefung des Literaturtags werden im kommunalen **Kino Rex fünf Filme aus der ehemaligen DDR** gezeigt, die zum Teil verboten waren. Sie sind eine wertvolle Ergänzung des Zeitbildes.

03.10.2019, 20:15 Uhr, **Jahrgang 1945**

10.10.2019, 20:15 Uhr, **Das Kaninchen bin ich**

17.10.2019, 20:15 Uhr, **Spur der Steine**

31.10.2019, 20:15 Uhr, **Denk bloß nicht, ich heule**

14.11.2019, 20:15 Uhr, **Coming Out**

Ines Geipel, ehemalige DDR-Spitzensportlerin und heutige Schriftstellerin und Publizistin sowie Professorin an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch" in Berlin, ist in der Aufarbeitung der DDR-Diktatur, insbesondere auch des staatlich verordneten Dopings im DDR-Spitzensport, heute eine der wichtigsten Stimmen in Deutschland geworden. Sie wurde auch bekannt durch Auftritte in Fernsehen und Radio und erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen.

Kurt Drawert ist in der ehemaligen DDR aufgewachsen und lebt heute als Schriftsteller in Darmstadt. Er ist Leiter der Darmstädter Textwerkstatt, Leiter „Zentrum Junge Literatur" in Darmstadt, Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung sowie Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste. Er erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter den Ingeborg Bachmann Preis in Klagenfurt und den Uwe Johnson Preis in Neubrandenburg.

Jürgen Fuchs war ein deutscher Schriftsteller, Bürgerrechtler und Vertreter der Opposition in der DDR. Nach Protesten gegen die Ausbürgerung von Wolf Biermann verbrachte er wegen „Verbreitung staatsfeindlicher Hetze" 281 Tage in Haft in Hohenschönhausen und wurde 1977 ebenfalls zwangsausgebürgert und in die Bundesrepublik abgeschoben. Nach dem Mauerfall arbeitete er intensiv an der Aufklärung der Verbrechen des MfS.

Henryk Bereska, geboren bei Kattowitz in Oberschlesien, lies sich nach den zweiten Weltkrieg in der DDR nieder. Er war Redakteur des Aufbau-Verlags, aus dem er aus politischen Gründen ausschied, und lebte seitdem als freier Übersetzer in Berlin. Er gehörte zu den Mitunterzeichnern gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns. Bereska war neben Karl Dedecius der wichtigste Übersetzer polnischer Literatur in Deutschland.

Sylvia Kabus ist eine deutsche Regisseurin, Autorin und Journalistin. Sie war Redakteurin einer Kulturzeitschrift der DDR und arbeitete als Autorin für das DEFA-Spielfilmstudio. Nach 1989 war sie Mitglied des Leipziger Runden Tisches und beteiligt an der Liquidation des Schriftstellerverbandes der DDR.

Thomas Körner wuchs nach der Vertreibung in der DDR auf. Er floh 1980 aus der DDR. Körner arbeitete am Schauspielhaus Hamburg als Dramaturg mit Peter Zadek zusammen. Er arbeitet heute als freier Auto, Librettist, Übersetzer und Dramaturg.

Salli Sallmann ist ein deutscher Lyriker und Liedermacher. Wegen „feindlich-zersetzender Texte" erhielt er in der DDR Auftrittsverbot als Lyriker und Sänger. Wegen seine Kontakte zu Wolf Biermann wurde er von seinem Studium exmatrikuliert und 1977 nach West-Berlin abgeschoben, wo er bis heute als Journalist und Kultur-Redakteur lebt.